

MEDIENINFORMATION

über eine Förderung durch die Stiftung Naturschutz Thüringen

Regionaler Betreff: Jena

25. Jun. 2015

Vom Stadtwald zum Urwald?

Institut für Ökologie der FSU Jena beobachtet die Umwandlung

Im Rahmen der Nationalen Biodiversitätsstrategie sollen fünf Prozent der Wälder Deutschlands aus der forstlichen Nutzung genommen werden, um eine ungestörte Entwicklung zu „Naturwäldern“ zu erlauben und damit die Artendiversität zu fördern. Hierzu wurden im Gebiet der Stadt Jena einige Flächen als Totalreservate ausgewiesen. Dies bietet die hervorragende und seltene Gelegenheit, die Auswirkungen der Nutzungsaufgabe auf Waldökosysteme engmaschig aus nächster Nähe wissenschaftlich zu begleiten. Dazu sollen in den nächsten Jahren durch das Institut für Ökologie der FSU Jena regelmäßige Messarbeiten durchgeführt werden, um die Entwicklung der Waldökosysteme zu verfolgen. Damit eine sinnvolle Durchführung der vegetations- und tierökologischen Untersuchungen erfolgen kann, ist die Einrichtung und Markierung von Dauerbeobachtungsflächen notwendig. Mit diesen Untersuchungen soll die Entwicklung der Natur nach Nutzungsaufgabe wissenschaftlich dokumentiert werden.

Vor diesem Hintergrund entschied die Stiftung Naturschutz Thüringen die beginnende Einrichtung und Markierung von Flächen zur langfristigen Beobachtung von Ökosystemveränderungen nach Nutzungsaufgabe in Wäldern Jenas drei Jahre lang finanziell zu unterstützen.

Hintergrund:

Die Stiftung Naturschutz Thüringen ist eine Stiftung des Freistaates Thüringen. Sie fördert seit zwanzig Jahren Maßnahmen und Projekte in Thüringen, die dem Naturschutz dienen und ihn voranbringen. Die Förderung wird aus Kapitalerträgen und aus Mitteln der Ausgleichsabgabe finanziert. Eine Ausgleichsabgabe wird dem Verursacher eines Eingriffes in Natur und Landschaft auferlegt, wenn Beeinträchtigungen nicht auf andere Art ausgeglichen werden können. Inhalte der geförderten Maßnahmen sind u.a. die Sicherung, Wiederherstellung und Entwicklung von Biotopen, die Umweltbildung oder Forschungen auf dem Gebiet des Naturschutzes.

Kontakt

Beate Schrader Stiftung Naturschutz Thüringen Hallesche Straße 16 99085 Erfurt
Tel: 0361/3789-283 E-Mail: kontakt@stiftung-naturschutz-thueringen.de